



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR  
PFERDESPO RT  
FÉDÉRATION SUISSE DES SPORTS EQUESTRES  
FEDERAZIONE SVIZZERA SPORT EQUESTRI  
SWISS EQUESTRIAN FEDERATION

# Kürbogen GA

Viereck 20 x 40 m Zeit: mind. 4' max. 4'30"  
Ausgabe 2009

<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Prüfungs-Nummer:</b>
<b>Programm-Nummer:</b>	<b>Reiter/in:</b>	<b>Pferd:</b>
<b>Richter/in:</b>	<b>Position:</b>	<b>Zäumung: Trense</b>

	Technische Noten (A-Note)	Noten	Koeff.	Endnot e	Bemerkungen
1.	Mittel Schritt (mind. 20 m)	10			
2.	Starker Schritt (mind. 20 m)	10			
3.	Kurzkehrtwendung rechts	10	2		
4.	Kurzkehrtwendung links	10	2		
5.	Volten im Trab, rechts, Ø 10 m	10			
6.	Volten im Trab, links, Ø 10 m	10			
7.	Mitteltrab	10			
8.	Volten im Galopp, rechts, Ø 10 m	10			
9.	Volten im Galopp, links, Ø 10 m	10			
10.	Einfacher Galoppwechsel von rechts nach links	10	2		
11.	Einfacher Galoppwechsel von links nach rechts	10	2		
12.	Mittelgalopp	10			
13.	Arbeitsgalopp	10			
14.	Zügel aus der Hand kauen lassen. Im Trab oder im Galopp	10	2		
15.	Das Einreiten und das Anhalten am Anfang und Schluss der Vorführung	10			
	Total der A-Note	<b>200</b>			

Bemerkungen:

- Aussengalopp gestattet
- Seitengänge und fliegende Galoppwechsel nicht gestattet

	Künstlerische Noten (B-Note) *	Note	Koeff.	Endnote	Bemerkungen
16	<b>Rhythmus, Energie und Elastizität in Grundgangarten und Tempi</b> (Takt und Schwungentwicklung)	10	4		
17	<b>Harmonie zwischen Reiter und Pferd</b> (Sitz und Einwirkung des Reiters, Durchlässigkeit und Vertrauen des Pferdes)	10	4		
18	<b>Choreografie</b> (Gleichmässige Einteilung des Viereckes, klare Linienführungen, Originalität)	10	4		
19	<b>Schwierigkeitsgrad</b> (Einhalten der Anforderungen, Angemessenheit von Risiko und Leistungsvermögen, Beachten der Grundsätze der klassischen Dressur)	10	4		
20	<b>Musik, Gesamteindruck</b> Musik und Interpretation der Musik. Übereinstimmung der Musik mit den Bewegungsabläufen des Pferdes und der Choreografie der Kür.	10	4		
* Halbe Noten dürfen gegeben werden Total für die künstlerische Gestaltung max. 200		<b>200</b>			
<b>Abzüge</b>					
1. Fehler - 1% der Endnote					
2. Fehler - 2 % der Endnote					
3. Fehler Ausschluss					
<b>Resultat</b> (siehe Umrechnungstabelle)					
Total der technischen Ausführung geteilt durch 2					
Total der künstlerischen Gestaltung geteilt durch 2					
<b>Endresultat</b>		200		<b>Endresultat in %</b>	
Im Falle von Punktgleichheit im Endresultat gewinnt der Teilnehmer mit dem höheren Resultat für die künstlerische Gestaltung.					

Organisatoren:  
(genaue Adresse)

Unterschrift des Richters: